

Eine Konstante im Leben des Marktes

Sparkasse seit 100 Jahren mit Niederlassung in Massing vertreten – Großer Festabend musste ausfallen

Massing. „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, sagt ein allseits bekanntes Sprichwort. Doch das Corona-Virus hat dieses bewährte Prinzip zunichtegemacht. Daher verlief auch die angedachte Jubiläumsfeier der Sparkassen-Geschäftsstelle in Massing anders als lange geplant. „Anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens hier in Massing wollten wir mit vielen Ehrengästen und natürlich mit unseren Kunden gebührend feiern“, so Vorstandsmitglied Wolfgang Pannermayr. Nachdem der ursprünglich für das Frühjahr angedachte Festabend kurzfristig abgesagt wurde, traf man sich noch vor dem aktuellen Corona-Lockdown im kleineren Rahmen, um das Jubiläum nachzuholen.

1955 erfolgte der Umzug ins erste eigene Gebäude

Vorstandsmitglied Wolfgang Pannermayr erinnerte dabei an die Geburtsstunden der Geschäftsstelle. „Im Jahre 1920 wurde die Geschäftsstelle Massing als eine der ersten Zweigstellen der damaligen Kreissparkasse Eggenfelden eröffnet“, so Pannermayr. „Die ersten Jahre wurde die Geschäftsstelle von Kaufmann Lipf und ab 1. Oktober 1923 von Kaufmann Adolf Hummel nebenamtlich in den Räumen des Kaufhauses geleitet“, blickte Pannermayr zurück. Als Vergütung gab es zu jener Zeit einen Zentner Roggen monatlich.

„Im Jahr 1951 wurde dann be-



Freuten sich über das Jubiläum der Sparkassen-Geschäftsstelle: (von links) die Kundenberaterinnen Bettina Hüllmayer, Silvia Hierlmeier und Vanessa Vogel, Geschäftsstellenleiter Robert Wimmer, Kundenberaterin (im Mutterschutz) Veronika Kronberger, Landrat Michael Fahmüller, Bürgermeister Christian Thiel, Sparkassendirektor Wolfgang Pannermayr, Leiter Privatkunden Leonhard Kapser und Marktgebietsleiter Thomas Messner.



Der spätere Standort ab 1977 in der südlichen Häuserzeile am Marktplatz: Heute ist dort das Sporthaus Mandi zu finden. – Fotos: red

schlossen, dass die bis dahin durch Adolf Hummel nebenamtlich geführte Zweigstelle hauptamtlich zu besetzen ist. Damit einher ging auch ein Wechsel des Geschäftslokals vom Kaufhaus Hum-

mel in zwei angemietete Räume des Schuhwarenhändlers und Bürgermeisters Wagenhuber“, so der Sparkassenvorstand.

Der erste hauptamtliche Sparkassenangestellte war demnach



Das erste eigene Sparkassengebäude wurde 1955 bezogen.

Gerhard Geißler, ihm folgte Albert Zechbauer. Von 1955 bis 1977 zog man dann in das erste eigene Sparkassengebäude, das jetzige Eckhaus der Firma Ackermann. Mit dem Umzug änderte sich auch

die Leitung der Sparkasse Massing. Von 1955 bis 1963 leitete Heinz Bruß die Zweigstelle.

„1964 wurde dann ein weiterer Meilenstein der 100-jährigen Geschichte der Sparkasse Massing erreicht. Von nun an übernahm der inzwischen leider bereits verstorbene Josef Viehhauser bis ins Jahre 2000 und somit über 36 Jahre die Leitung der Massinger Sparkasse“, so Pannermayr über eine bedeutende Epoche der örtlichen Sparkasse. Josef Viehhauser verstand es, das Geschäftsvolumen weiter auszubauen, wodurch die damaligen Räumlichkeiten im heutigen Sporthaus Mandi zu klein wurden. Ein Umzug in ein größeres Gebäude war also notwendig. „Seit 1997 dürfen wir unser jetziges Gebäude der Familie Haberl unsere Heimat nennen“, so Pannermayr und dankte den Vermietern zugleich für das gute Miteinander.

Auf Geschäftsstellenleiter Josef Viehhauser folgten Herbert Schneider, der inzwischen unter anderem auch Massinger Firmenkunden betreut, sowie Silvia Hierlmeier, welche nach einer Babypause wieder in die Geschäftsstelle zurückkam. Seit 2009 bis heute verantwortet die Geschäftsstelle Robert Wimmer.

Verwaltungsratsvorsitzender Landrat Michael Fahmüller betonte, dass gerade ein wirtschaftlich starker Standort wie der Markt Massing auch auf leistungsstarke Banken angewiesen sei. Er verwies dabei auch auf die vielfältigen Herausforderungen, die immer wieder auf die Geldinstitute zukommen. Der Sparkasse sei es

aber immer wieder gelungen, auf neue Anforderungen zu reagieren und den geschäftlichen Erfolg fortzuführen.

Dass die Marktgemeinde und die Sparkasse Massing eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit verbindet, betonte Bürgermeister Christian Thiel. „Die Sparkasse versorgt die heimischen Betriebe mit dem notwendigen Wasser, damit die Geschäftsbäume auch weiter wachsen können“, so Thiel mit dem Blick auf die Bereitschaft der Sparkasse, die hiesige Wirtschaft zu finanzieren.

Kaffeetassen als Jubiläumsgeschenk

Die Bevölkerung baue zudem darauf, dass die Sparkasse auch weiterhin mit persönlichen Ansprechpartnern vor Ort ist. „Die Sparkasse setzt auch künftig voll auf die persönliche Kundenberatung in der Sparkasse oder beim Kunden zu Hause“, ergänzte hierzu Sparkassendirektor Wolfgang Pannermayr. Auch das gesellschaftliche Engagement zugunsten der Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen sei für die Sparkasse selbstverständlich.

„Als kleine Erinnerung an das Jubiläum der Sparkasse haben unsere Kunden bereits im Frühjahr eine Kaffeetasse erhalten“, so Geschäftsstellenleiter Robert Wimmer. Gerade nach dem Lockdown im Frühjahr, ergänzte Kundenberaterin Silvia Hierlmeier, „war das Geschenk ein beliebtes Mitbringsel“.

– sp